

2013

Bürgerbüro e.V. unter neuer Adresse

Ab 21. Oktober 2013 erreichen Sie das Bürgerbüro unter neuer Adresse.

Bürgerbüro e.V. - Verein zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
c/o Erinnerungsstätte Notaufnahmelager
Marienfelder Allee 66/80
12277 Berlin

Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleiben bestehen.

Tel.: 030-463 48 06

E-Mail: info@buergerbuero-berlin.de

Persönliche Beratungen sind ausschließlich nach telefonischer Vorabsprache möglich.

Pressemitteilung vom 6. Juni 2013

17. Juni soll Denk-Tag werden

Die Auseinandersetzung Deutschlands mit der eigenen Verbrechensgeschichte im Nationalsozialismus gilt mittlerweile international als glaubwürdig, ja vorbildlich. Wie sieht es aber mit der deutschen Geschichte nach 1945 aus?

Die Wissenslücken über die Jahrzehnte nach 1945 - jenes halbe Jahrhundert, das dem wiedervereinten Deutschland voraus ging - klaffen erschreckend. Daran ändern auch einzelne engagierte Schulen wie beispielsweise das Domgymnasium Magdeburg nichts, das für alle Schüler der 10. Klassen jährlich zwei Projektstage zur Geschichte der DDR bereit hält, gemeinsam mit der Gedenkstätte Moritzplatz und der Gedenkstätte Marienborn. Weitaus gängiger ist das, was Matthias von Prónay, Lehrer am Berufskolleg Ratingen (NRW), konstatiert: „Befragt man Jugendliche, die nach 10 Pflichtschuljahren an unser Berufskolleg wechseln, nach Inhalten zu den Schlagworten Luftbrücke, DDR, Mauerbau, RAF, Friedensnobelpreisträger Willy Brandt, Gastarbeiter, Wiedervereinigung, dann erhält man als Lehrer zu 98% der Fälle die Antwort: 'Haben wir nicht gehabt!' In der Regel endet das Wissen dieser Jugendlichen mit dem Kriegsende 1945...“

Der 17. Juni - jener Tag des großen und tragisch gescheiterten Volksaufstandes in der DDR, der einen passenden Tag der deutschen Einheit abgegeben hätte, eignet sich besonders auch als Gedenk- und Denktage für deutsche Geschichte ab 1945. Denn er steht für den Mut vieler Menschen, die sich unter großer Bedrohung 1953 leidenschaftlich zur Demokratie bekannten. Statt des kurzen Gedenk-Rucks aller 5-10 Jahre sollten um den 17. Juni **Projektstage für Schüler in Bildungseinrichtungen** fest installiert werden!

Wir bitten daher den Bundespräsidenten sowie die Vertreter der Parteien, den 17. Juni zum **Denk-Tag über deutsche Geschichte nach 1945** zu ernennen!

Freya Klier - Regisseurin des Dok.-Films „Wir wollen freie Menschen sein. Volksaufstand 1953“

Dr. Helmut Nicolaus
Pfr. Andreas Bertram
Rainer Eppelmann
Jens Planer-Friedrich
Siegfried Reiprich
- für den Vorstand -

Beratung von Heimkindern und Opfern der DDR-Jugendhilfe

Persönliche Beratungstermine sind nur nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

030/ 463 48 06

Telefonische Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten und während der Beratungen ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

E-Mail über "Kontakt" oder:
info@buergerbuero-berlin.de

Postadresse
Bürgerbüro e.V.
Bernauer Strasse 111
13355 Berlin

Kontakt im Büro
B. Bertram M.A.
Esther Schabow M.A.

Die Beratungen werden finanziell gefördert durch den Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (LStU Berlin).